

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 88 (2010)
Heft: 6

Rubrik: Einladung zur Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

**Mittwoch, 10. November 2010, 19.30 Uhr,
Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern**

I. Geschäftlicher Teil

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom
15. September 2010
4. Mutationen
5. Budget 2011
6. Mitteilungen aus den Ressorts
7. Verschiedenes

II. Gemütlicher Teil

Auf den höchsten Vulkan der Welt – ein 7000er für Normalsterbliche

Stephan Wiesner und Corinna Schön präsentieren in Worten und Bildern ihre Besteigung des Ojos del Salado (6890 m). Er ist der höchste Vulkan der Welt und auch der höchste Berg Chiles. Da dieser Berg keine grösseren technischen Schwierigkeiten bietet, ist er bei entsprechender Vorbereitung für jeden geübten Bergwanderer besteigbar. Stephan und Corinna nehmen euch mit auf die Reise in die faszinierende Welt des Altiplano Nordchiles. Lamas und farbige Berge im Lauca Nationalpark, die Besteigung eines aktiven Vulkans bei San Pedro de Atacama, Zelten in der trockensten Wüste der Welt sowie das Leben im Basecamp auf 5200m sind nur einige der Highlights ihrer Reise zum höchsten Vulkan der Welt.

Stephan arbeitet als Berater in der Informatikbranche und Corinna als Ärztin – beide suchen sie als Ausgleich zu ihrem Berufsalltag Erholung und Herausforderung in den Bergen – sei es mit Biken, Klettern oder Hochtouren. Je öfter und länger, desto besser! Auch wenn die Alpen für sie das schönste Gebirgsmassiv der Welt sind, bereisen sie immer wieder gerne Süd- und Lateinamerika.

Protokoll der Sektionsversammlung

**Mittwoch, 15. September 2010, 19.30 Uhr,
Rest. Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern**

Vorsitz: Markus Keusen

Präsenz gemäss Liste: 74 Clubmitglieder

Entschuldigte Mitglieder

Sereina Bodenmann, Lukas Rohr, James Bromhead, Tabytha Bromhead, Jan Brunner, Josef Camenzind, Catherine Depierraz, Jürg Depierraz, Tobias Erb, Andreas Etzensperger, Anina Etzensperger, Jonas Etzensperger, Isabel Hämmerli, Nadira Haribe, Urs Hösli, Barbara Kündig Weber, Marianne Lanz, Anna Katharina Lutz-Marxer, Christine Maurer Etzensperger, Andreas Rüfenacht, Kilian Schärer, Harald Vogt, Marcel Weber

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst herzlich alle Clubmitglieder zur vierten Sektionsversammlung des Jahres. Einen besonderen Willkommensgruss richtet er an die anwesenden Ehrenmitglieder, Altpräsidenten, Hüttensänger und an unseren heutigen Referenten Aschi Jakob.